

## **Jahreskontrakt der Stadtbibliothek**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2008

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 07. März 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilage

Jahreskontrakt 2008 der Stadtbibliothek

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den

Referat VIII

# Jahreskontrakt Stadtbibliothek 2008

## 1. Daten Stadtbibliothek gesamt

### 1.1 Strukturdaten

#### 1.1.1 Personalstrukturdaten

	2005	2006	2007	Veränderung
Planstellen lt. Stellenplan	118,0	119,9	119,3	-0,5%
<b>besetzte Stellen, Stand 31.12. (Vollzeit)</b>	<b>118,2*</b>	<b>121,3*</b>	<b>120,9*</b>	<b>- 0,3%</b>
Beschäftigte insgesamt, davon	150	149	148	- 0,7%
- Vollzeit	80	82	84	2,4%
- Teilzeit	56	53	48	- 9,4%
- weiblich	110	112	109	- 2,7%
- männlich	38	37	39	5,4%
- überplanmäßig	2	3	5	66,7%
- NOA, ABM	12	11	11	0%
- NOA, ABM in % der Beschäftigten	8,0%	7,4%	7,4%	0% <sup>1</sup>
Auszubildende		2	2	0%

\* inkl. überplanmäßig Beschäftigte (Vollzeit) 2005: 2,0; 2006: 3,0; 2007: 4,28

#### 1.1.2 Finanzstrukturdaten

<b>Betriebswirtschaftliche Rechnung</b> Stand 23.01.08	Ergebnis 2006	Plan 2007	<b>Ergebnis 2007 (vorläufig)</b>	Veränd. Plan 2007	<b>Plan 2008</b>
<b>Erträge</b>	<b>1.362.302</b>	<b>884.700</b>	<b>790.268</b>	<b>-10,67%</b>	<b>778.800</b>
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)	5.692.911	5.743.745	5.234.395	-8,87%	5.980.405
sonstige Aufwendungen*	6.268.276	7.429.728	7.377.754	-0,70%	6.323.593
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>11.961.187</b>	<b>13.173.473</b>	<b>12.612.149</b>	<b>-4,26%</b>	<b>12.303.998</b>
<b>Städtischer Finanzierungsanteil</b>	<b>10.598.885</b>	<b>12.288.773</b>	<b>11.821.881</b>	<b>-3,8%</b>	<b>11.525.198</b>

<b>Plafond</b> Stand 23.01.08	Ergebnis 2006	Plan 2007	<b>Ergebnis 2007 (vorläufig)</b>	Veränd. Plan 2007	<b>Plan 2008</b>
<b>Plafondwirksame Erlöse</b>	<b>817.054</b>	<b>884.700</b>	<b>790.268</b>	<b>-10,67%</b>	<b>778.800</b>
Plafondwirksame Kosten	5.765.457	5.802.641	5.673.275	-2,23%	5.967.634
Plafondwirksame Veränderungen (neg.)	549.771	886.367	757.450 <sup>2</sup>	-14,54%	1.316.535 <sup>3</sup>
<b>Plafondwirksame Kosten u. Veränderungen gesamt</b>	<b>6.315.228</b>	<b>6.689.008</b>	<b>6.430.725</b>	<b>-3,86%</b>	<b>7.284.169</b>
<b>Plafond (höchstzulässiger Finanzie- rungsbedarf)</b>	<b>4.601.100</b>	<b>4.518.900</b>	<b>4.518.900</b>		<b>4.673.900</b>
<b>tatsächlicher Finanzierungsbedarf</b>	<b>5.498.174</b>	<b>5.804.308</b>	<b>5.640.457</b>	<b>-2,82%</b>	<b>6.505.369</b>
<b>Plafondergebnis (negativer Übertrag)</b>	<b>897.074</b>	<b>1.285.408</b>	<b>1.121.557</b>	<b>-12,75%</b>	<b>1.831.469</b>

\* inkl. Zuschüsse, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, interne Leistungsverrechnungen, plafondwirksame Veränderungen

<sup>1</sup> in Prozentpunkten

<sup>2</sup> unter der Voraussetzung, dass die bei Stk beantragten Plafondverbesserungen berücksichtigt werden

<sup>3</sup> enthält 170.000 € für Einrichtung *südpunkt* (s. a. 3.1)

## 1.2 Leistungsdaten

### 1.2.1 Entleihungen

	2005	2006	Ziel 2007	2007	Veränd. Vorjahr	Ziel 2008
<b>1. Zentrale Bibliotheken</b>	<b>1.637.177</b>	<b>1.657.171</b>	<b>1.601.000</b>	<b>1.629.583</b>	<b>-1,7%</b>	<b>1.679.000</b>
- Zentralbibliothek	1.454.870	1.468.681	1.410.000	1.422.049	-3,2%	1.468.000
- Bibliothek Egdienpl.	39.562	46.020	46.000	50.372	9,5%	50.000
- Musikbibliothek	142.745	142.470	145.000	157.162	10,3%	161.000
Anteil an Gesamtentl.	71,7%	72,6%		70,4%	-2,2 <sup>4</sup>	
<b>2. Dezentr. Bibliotheken</b>	<b>646.819</b>	<b>626.076</b>	<b>628.000</b>	<b>684.746</b>	<b>9,4%</b>	<b>628.000</b>
- Stadtteilbibliotheken	425.595	398.557	403.000	435.416	9,2%	399.000
- Fahrbibliotheken	173.563	177.475	180.000	197.574	11,3%	185.000
- Schulbibliotheken	47.661	50.044	45.000	51.756	3,4%	44.000
Anteil an Gesamtentl.	28,3%	27,4%		29,6%	2,2 <sup>5</sup>	
<b>3. Gesamtentl. (1.+2.)</b>	<b>2.283.996</b>	<b>2.283.247</b>	<b>2.229.000</b>	<b>2.314.329</b>	<b>1,4%</b>	<b>2.307.000</b>

### 1.2.2 Medien

	2005	2006	Ziel 2007	2007	Veränd. Vorjahr	Ziel 2008
Medienzugang	58.094 <sup>6</sup>	55.812	55.000 <sup>7</sup>	54.950	-1,5%	55.000
Medienabgang	54.867	53.817	55.000	54.270	0,8%	55.000
Bearbeitete Medien	112.961	109.629	110.000	109.220	-0,4%	110.000
<b>Gesamtbestand<sup>8</sup></b>	<b>898.947</b>	<b>900.942</b>	<b>900.000</b>	<b>901.622</b>	<b>0,1%</b>	<b>901.000</b>
Erneuerungsquote (ohne Magazin), Soll: 10%	11,3%	10,8%	10,7%	10,7%	0 <sup>9</sup>	10,7%

### 1.2.3 Nutzung

	2005	2006	Ziel 2007	2007	Veränd. Vorjahr	Ziel 2008
<b>Besuche</b>	<b>908.673</b>	<b>886.361</b>		<b>915.395</b>	<b>3,3%</b>	
<b>Auskünfte</b>	<b>305.364</b>	<b>266.903</b>		<b>268.359</b>	<b>0,5%</b>	
<b>Zugriffe Homepage</b>	<b>489.478</b>	<b>592.495</b>		<b>781.723</b>	<b>31,9%</b>	
<b>Besuche WebPAC</b>	<b>191.854</b>	<b>233.643</b>		<b>338.607</b>	<b>44,9%</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>505</b>	<b>521</b>	<b>400</b>	<b>694</b>	<b>33,2%</b>	<b>400</b>
<b>Teilnehmer an Veranstaltungen</b>	<b>12.446</b>	<b>13.806</b>		<b>16.448</b>	<b>19,1%</b>	
Teilnehmer je Veranstalt.	25	26		24	-10,6%	
<b>Führungen, Klassenbesuche etc.</b>	<b>1.016</b>	<b>926</b>	<b>800</b>	<b>1.017</b>	<b>9,8%</b>	<b>800</b>
<b>Teilnehmer an Führun- gen, Klassenbesuchen</b>	<b>19.186</b>	<b>19.317</b>		<b>21.058</b>	<b>9,0%</b>	
Teilnehmer je Führung, Klassenbesuch	19	21		21	0%	

<sup>4</sup> in Prozentpunkten

<sup>5</sup> in Prozentpunkten

<sup>6</sup> überdurchschnittlich viele Medienspenden

<sup>7</sup> inkl. erwarteter Medienspenden

<sup>8</sup> ohne Verwaltungsbibliothek und inkl. Korrektur der Bestandszahl nach unten in Folge Inventur in der Bibliothek Egdienplatz

<sup>9</sup> in Prozentpunkten

## 2. Rückblick Vorjahr (Schwerpunkte)

### 2.1 StB gesamt

#### Finanzdaten Plafond

Die Erlöse blieben vor allem auf Grund des weiteren Rückganges der Einnahmen aus der Ausleihgebühr (s. a. 4.: Die Lupe) und fehlender Personalkosten-Erstattungen unter den Planungen, da ein drittmittelgefördertes Projekt später begann.

Die Kosten liegen deutlich niedriger als geplant. Hier haben sich Kostenreduzierungen beim Bauunterhalt ergeben. Für den *südpunkt* fallen Kosten später an als ursprünglich vorgesehen. Allerdings sind noch Kostensteigerungen durch die Verrechnung von Rückstellungen bei den Aktivpersonalkosten möglich.

Das Plafondergebnis (negativer Übertrag) ist mit ca. - 1.122.000 EUR um ca. 164.000 EUR besser als erwartet. Dies ist mit der Rücknahme der Haushaltssperre (90.400 EUR) und den o. g. Kostenersparnissen zu erklären.

Zum grundsätzlichen Plafondproblem s. die früheren Berichte der Stadtbibliothek sowie S. 6, 3.1.

#### Leistungsdaten

Die Stadtbibliothek blickt auf ein *Rekordjahr* bei Entleihungen, Besuchen und Nutzung der Internetangebote zurück.

- Entleihungen  
Mit 2.314.329 *Entleihungen* wurde das Gesamtergebnis trotz umbaubedingter Schließung der Zentralbibliothek noch um 1,4% gesteigert. Geringere Entleihungen in der Zentralbibliothek konnten durch einen Zuwachs von 9,4% in den dezentralen Bibliotheken kompensiert werden.
- Medien  
Das Niveau des Jahres 2006 wurde mit geringen Abweichungen wieder erreicht. Die *Erneuerungsquote* der frei zugänglichen Bestände liegt weiter über 10%.
- Nutzung  
In der Zentralbibliothek kam es trotz zeitweiser Schließung und anschließender neuer Gebäudesituation (Aufteilung auf zwei Gebäude) zu einer Steigerung der *Besuche* um 3%, in den dezentralen Einrichtungen legten die Besuche um 5% zu. Insgesamt stieg die Zahl der *Besuche* in der Stadtbibliothek im Vergleich zu 2006 um 3,3% auf 915.395.  
Die Anzahl der *Auskünfte* blieb nahezu unverändert (268.359, +0,5%), andererseits setzt sich der Trend der verstärkten Nutzung der verbesserten und erweiterten online-Angebote weiter fort. 781.723 *Zugriffe* auf die *Homepage* (+31,9% gegenüber 2006, +59,7% gegenüber 2005) und 338.607 *Besuche* im online-Katalog *WebPAC* (+33,2% gegenüber 2006, +76,5% gegenüber 2005) belegen das sehr deutlich.  
Mit 694 *Veranstaltungen* (+19,1%) konnte das Vorjahresergebnis deutlich verbessert werden. 2007 wurde bei den *Führungen* und *Klassenbesuchen* (1.017, +9,8% gegenüber 2006) wieder das sehr hohe Niveau aus dem Jahr 2005 (1.016) erreicht. Die Zahl der Teilnehmer bei Führungen und Klassenbesuchen legte gegenüber 2006 um 9,0% auf 21.058 zu.

**Arbeitsschwerpunkte** (siehe auch den Planungsbericht 2008, S. 1f.)

#### 1. Raum- und Organisationsplanungen

##### *Zusammenführung der Zentralen Bibliotheken*

Mit Beendigung der ersten Umbauphase kann die Stadtbibliothek nach dem Auszug aus dem Luitpoldhaus das ehemalige Kons-Gebäude vollständig nutzen. Seit 14. Mai 2007 werden im jetzigen Haus 2 Kinder- und Jugendmedien, Belletristik, fremdsprachige Literatur und Non-Book-Medien (z. B. Hörbücher) entliehen. Der Veranstaltungssaal, mit neuem Namen „Katharinensaal“, wird seit Oktober 2007 genutzt.

Der Umbau des Luitpoldhauses verzögert sich leider weiter, da es noch keine Entscheidung über die konkrete Gestaltung des an das Katharinenkloster angrenzenden Baukörpers gibt. Dadurch ist die ursprünglich geplante Eröffnung der neuen Zentralbibliothek im Oktober 2009 nicht mehr möglich. Ein neuer Eröffnungstermin kann derzeit nicht genannt werden.

Trotz dieser Entwicklung wurden für die neue Zentralbibliothek inhaltliche Planungen und der Organisationsprozess in Abstimmung mit PA/Supervision weitergeführt. Dabei wurde von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Arbeitsgruppen (z. B. Bestandspräsentation, Service, Standards) sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit geleistet.

Mitgliedern des Kulturausschusses und dem Kulturreferat wurde die Situation der zentralen Bibliotheken in drei getrennten Häusern bei einer „Bibliotour“ am 03.07.2007 vorgestellt.

#### *südpunkt*

Die Grundsteinlegung für das Gebäude erfolgte am 24.04.2007. Die Ausschreibung für das Kompaktmagazin der neuen Stadtteilbibliothek und die RFID-Technik sind ebenso erfolgt wie Abstimmungen zur Bibliothekseinrichtung. Weiterhin intensive gemeinsame Vorbereitung des Betriebes und Programmes im *südpunkt* mit BZ und KUF.

Der Betriebsbeginn in der neuen Stadtteilbibliothek ist derzeit für den Dezember 2008 geplant.

#### 2. Leseförderung/Bildungsoffensive

Zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 erhielten alle Schulanfänger an Nürnberger Grundschulen eine neu gestaltete Anmeldekarte unter dem Motto "Auf der Suche nach Lesestoff? Die wirklich guten Geschichten findet ihr bei uns".

Am 3. Literaturwettbewerb für Hauptschulen beteiligten sich vier Schulklassen.

Im Projekt "Leselatte" wurden Kindertagesstätten in Neulichtenhof (Lernnetzwerk) und St. Leonhard als Piloteneinrichtungen gewonnen.

Beim "Lesefestival für Kinder" fanden in Zusammenarbeit mit KUF/UFO und einem Buchhändler 20 Autorenlesungen an Schulen und drei Projektstage statt.

In Weiterführung der Kooperation mit PI wurden eine Fortbildung und drei Fachtage durchgeführt.

Einen ganz besonderen Erfolg im Bereich Leseförderung konnte die Stadtbibliothek im Zusammenhang mit der Tombola des Opernballs 2007 verbuchen. Für das Projekt „Anstoß“ der Stadtbibliothek zur Leseförderung der Erstklässler wurden 25.000 EUR zur Verfügung gestellt.

#### **Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterorientierung, Aus- und Fortbildung**

Im Mittelpunkt standen Qualifizierungsangebote zu den Themen Sozialkompetenz / Bürgerservice (Konflikt- und Gefahrenprävention, schwierige Gesprächssituationen), Internetkompetenz und Leseförderung. In der Münchner Stadtbibliothek wurde Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne bibliotheksspezifische Ausbildung die Selbstverbuchung und -rückgabe von Medien mit Transpondertechnik (RFID) vorgestellt. Diese innovative Möglichkeit wird in Nürnberg erstmals in der neuen Stadtteilbibliothek im *südpunkt* eingesetzt.

Im ersten Ausbildungsjahr der beiden FAMI-Azubis (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek) wurden Grundkenntnisse der praktischen Bibliotheksarbeit in den Stadtteilbibliotheken Villa Leon und Maxfeld vermittelt.

Schülerinnen und Schüler nehmen immer stärker die Möglichkeit in Anspruch, in der Stadtbibliothek ein „Schnupperpraktikum“ zu absolvieren. Für Auszubildende und Studenten wurden vermehrt diverse Praktika durchgeführt.

**Im Folgenden werden nicht mehr die bereits oben genannten, sondern die speziell einzelne Abteilungen bzw. Sachgebiete betreffenden Arbeitsschwerpunkte dargestellt.**

#### **2.2 Benutzung – Zentrale Bibliotheken**

##### **Bibliothek Egidienplatz mit den Bereichen Orts- und Landeskunde, Handschriften und Alte Drucke**

- Veranstaltungen zum Tag der Bibliotheken und zum Jubiläum der Stadtbibliothek im Pellerhaus
- Projektbeginn: Digitalisierung und Erschließung der Hausbücher der Mendelschen und Landauerischen Zwölfbrüderstiftung
- Fortführung der laufenden Projekte
  - Verfilmung der mittelalterlichen Handschriften: 17.115 Aufnahmen aus 32 Handschriften
  - Katalogisierung von 3.572 Titeln für VD17
  - Sammlung IKG: Recherche der Nürnberger Provenienzen größtenteils abgeschlossen, Internet-Publikation. Suchliste der Vorbesitzer aus dem Raum Nürnberg-Franken veröffentlicht.

- Publikation „Zierlich schreiben – Der Schreibmeister Johann Neudörffer der Ältere und seine Nachfolger in Nürnberg“ (zusammen mit der Typographischen Gesellschaft München)
- Beginn der Aktion Buchpatenschaften
- Fortführung der Retrokatalogisierung der Altbestände: 1.654 Katalogisate

### **Zentralbibliothek Gewerbemuseumsplatz**

- räumlich-organisatorische Planungen für den Betrieb im Haus 1 und 2 während der Umbauphase Luitpoldhaus
- erfolgreicher Zwischenumzug der Bereiche Kinder- und Jugendmedien, Belletristik, fremdsprachige Literatur und Mediothek in das Haus 2 und Anpassung der Arbeitsabläufe an die neue Situation
- verbesserte Präsentation verschiedener Bestandsbereiche
- Bestandsverteilung für die neue Zentralbibliothek entsprechend vorliegender Baupläne in Arbeitsgruppen erarbeitet
- Fortführung Literaturkreis Stadtbibliothek: 20 Abende mit weiterhin erfreulich großer, immer noch leicht zunehmender Resonanz

### **Musikbibliothek**

- Erweiterung des CD- und DVD-Bestandes
- stärkere Öffentlichkeitsarbeit: Pressepublikationen und Faltblatt

## **2.3 Benutzung – Dezentrale Bibliotheken**

- Projekt „Lernende Regionen“: Teil 3 abgeschlossen, Teil 4 seit 7/2007, Lernnetzwerk Neulichtenhof bis 6/2008 verlängert

### **Stadtteilbibliotheken und Fahrbibliotheken**

- Etablierung neuer Haltestellen der Fahrbibliotheken
- Ausbau der Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadtteilbibliothek Villa Leon (drei Führungen mit Migranteltern im Rahmen von PAT - parents as teachers - / mehrsprachiges Bilderbuchkino)
- Die sehr erfolgreichen Angebote für Schulen und Kindergärten im Rahmen der Leseförderung bringt besonders die kleinen Stadtteilbibliotheken an ihre personellen und räumlichen Grenzen. Dies wurde in Gostenhof zum Anlass für eine Stadtratsanfrage im Oktober und mündete im Kulturausschuss vom 07.12.2007 in den Auftrag, neue Raumalternativen für die Stadtteilbibliothek in Gostenhof zu suchen

### **Schulbibliothekarische Arbeitsstelle / Schulbibliotheken**

- Beratung für Bibliotheksorganisation und Einrichtung für die Holzgarten- und Preisslerschule
- Beratung für den Medienbestandsaufbau im Rahmen des Projekts „Mehr lesen – mehr verstehen: neue Wege der Leseförderung“ für die Grundschule Thoner Espan
- Weiterer Ausbau der „Bibliothek im Koffer“. Neue Themenkoffer zu „Musik“ und „Kunst“
- Vereinheitlichung der Öffnungszeiten der Schulbibliotheken gleicher Größe, dabei Erweiterung der Öffnungszeit für die Bertolt-Brecht-Schule

## **2.4 Zentrale Dienste**

- Ausschreibung des RFID-Systems (Selbstbedienung bei Ausleihe und Rückgabe für *südpunkt* und neue Zentralbibliothek) und der Kassenautomaten für die neue Zentralbibliothek
- Standards für NonBooks und mehrteilige Medien in Zusammenarbeit mit dem Benutzungsdienst (Beschaffung, Katalogisierung, Verpackung, Sicherung, Kennzeichnung) erarbeitet

### **Lektorat**

- Bestandsverteilung für die neue Zentralbibliothek entsprechend vorliegender Baupläne in Arbeitsgruppen erarbeitet

### **Erwerbung / Katalogisierung**

- Katalogisierung magaziniertes Zeitungen der Bibliothek Egidienplatz sowie magaziniertes Bestände der Musikbibliothek

### **Bibliothekstechnik**

- Ziele zur Mediendurchlaufzeit konnten wegen personeller Engpässe nicht immer eingehalten werden

### **Datenverarbeitung**

- Vorbereitung des Einsatzes der neuen Bibliothekssoftware aDIS/BMS: nach Ausschreibung Datenübernahme, Softwaretests und -installation begonnen
- Fortführung von inhaltlichem Ausbau und Aktualisierung der Homepage (z. B. Basisinformationen in türkischer Sprache, aktuelle Projekte)
- Erweiterte Startseite mit Links zu externen Datenbanken mit StB-Bestandsnachweis in online-Benutzerkatalogen WebPAC / CIPAC

## **3. Ziele des laufenden Jahres (Schwerpunkte)**

### **3.1 StB gesamt**

#### **Finanzdaten Plafond**

Auch im Ergebnis des Jahres 2008 ist eine weitere Erhöhung des negativen Plafondergebnisses zu erwarten. Diese Entwicklung ergibt sich vor allem aus den strukturellen, nicht von der Stadtbibliothek zu vertretenden Plafondproblemen (s. die Berichte der Stadtbibliothek). Hinzu kommt, dass die Stadtbibliothek die Kosten für die RFID-Technik (Selbstbedienungsfunktionen, s. a. Sparvorschlag ID 89 - Einsatz von Transponderchips - aus dem Sparpaket 2006) und die Einrichtung der neuen Stadtteilbibliothek im *südpunkt* trotz Aufnahme im MIP 2008 ff. aus dem Plafond decken muss (ca. 170.000 €).

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die Stadtbibliothek kaum Möglichkeiten zum effektiven Gegensteuern. Es ist deshalb notwendig und geplant, die Grundlage des Plafonds der Stadtbibliothek neu zu bestimmen.

#### **Leistungsdaten**

- Entleihungen  
Mit ca. 2.300.000 Entleihungen erwartet die Stadtbibliothek einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahresrekordergebnis. Dabei sind die fehlenden Entleihungen wegen Schließungen der Stadtteilbibliothek Gibitzenhof, der Kinderbibliothek Lichtenhof und der Fahrbibliothekshaltestelle an der Sperberstraße ab 8/2008 wegen des Umzuges in die neue Stadtteilbibliothek im *südpunkt* berücksichtigt
- Medien  
Wie in den Vorjahren wird wiederum gezielt in das Bestandssegment der Non-Book-Medien investiert
- Nutzung  
Das Ziel für Führungen, Klassenbesuche und Veranstaltungen liegt bei insgesamt mindestens 1.200 Angeboten, wobei v. a. bei Führungen / Klassenbesuchen zahlreiche Aktivitäten geplant sind



## Arbeitsschwerpunkte

### 1. Raum- und Organisationsplanungen

#### *Zusammenführung der Zentralen Bibliotheken*

Die Stadtbibliothek hofft auf eine möglichst rasche Entscheidung über die konkrete Gestaltung des umzubauenden Gebäudeteils, damit darauf aufbauend weitere notwendige Entscheidungen als Voraussetzung für einen Baubeginn getroffen werden können.

Unabhängig davon wird die Stadtbibliothek für die neue Zentralbibliothek inhaltliche Planungen und den Organisationsprozess in Abstimmung mit PA/Supervision weiterführen.

#### *südpunkt*

Neben den Arbeitsgrundlagen (Kooperationsvereinbarung, Personalausstattung) stehen vor allem konkrete Abstimmungen für Bau und Betrieb (z. B. Leitsystem, Einrichtung, DV-Konzept) und für Angebot und Organisation (z. B. Programmheft 2009, Kinderbetreuung, Infotheke) als gemeinsame Aufgabe mit KUF und BZ im Mittelpunkt.

Für die Stadtbibliothek kommt neben der Überführung ihrer Angebote aus den alten Standorten und der Kundenneugewinnung noch die Einführung der RFID-Anwendung zur Medienausleihe und -rückgabe hinzu. Die Öffnung des Hauses für die Nutzer wird schrittweise erfolgen, der Termin für die offizielle Einweihungsfeier und das „Bürgerfest“ sind noch offen.

### 2. Leseförderung/Bildungsoffensive

- Projekt „Anstoß“ startet: zur Leseförderung bekommen alle Erstklässler neben der Anmeldekarte ein eigenes Erstlesebuch, das sie behalten dürfen; Eltern bekommen dazu Tipps zum Vorlesen
- Das Projekt „Leselatte“ startet in der ersten Jahreshälfte mit den Pilotanwendern aus dem Lernnetzwerk Neulichtenhof und wird stadtweit angeboten
- Für die Leseförderung werden Angebote, die direkt in den Schulklassen durchgeführt werden, um neue Bausteine erweitert. Insgesamt 85 Veranstaltungen zur Leseförderung sind geplant
- Beteiligung der Stadtbibliothek am Tag des Vorlesens im August 2008
- Um die Kontinuität der Leseförderung speziell an Schulen zu unterstreichen, wird sich die Stadtbibliothek 2008 erneut um das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ bewerben (2006 wurde die Stadtbibliothek damit bereits ausgezeichnet)

### **Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterorientierung, Aus- und Fortbildung**

- Nach guten Erfahrungen und Ergebnissen bei der erstmaligen Ausbildung von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste erfolgt die Ausbildung von zwei weiteren Azubis ab Herbst 2008. Es besteht der Wunsch, einen Ausbildungsplatz mit einem jungen Menschen mit interkulturellem Hintergrund Kenntnissen besetzen zu können
- Schulung aller MitarbeiterInnen für die neue Bibliothekssoftware aDIS/BMS
- MultiplikatorInnenschulung für Coaches, danach Schulung / Coaching des Standards „Auskunft“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Auskunftsplätzen
- Qualifizierung für MitarbeiterInnen und Mitarbeiter ohne bibliotheksspezifische Ausbildung

**Im Folgenden werden nicht mehr die bereits oben genannten, sondern die speziell einzelne Abteilungen bzw. Sachgebiete betreffenden Arbeitsschwerpunkte dargestellt.**

### **3.2 Benutzung – Zentrale Bibliotheken**

#### **Bibliothek Egidienplatz mit den Bereichen Orts- und Landeskunde, Handschriften und Alte Drucke**

- Abschluss des Projektes Digitalisierung und Erschließung der Hausbücher der Mendelschen und Landauerschen Zwölfbrüderstiftung, Fortführung der anderen unter 2.2 genannten Projekte
- Sammlung IKG: Fortführung der Provenienzrecherche, Ausweitung der Suchliste auf Deutschland, Einstieg in die Restitution
- Führungen und Betreuung von Gruppen mit speziellen Aufgabenstellungen (z. B. Bristol-Studenten)
- Fortführung der Retrokatalogisierung und Schlagwortvergabe der Altbestände



### **Zentralbibliothek Gewerbemuseumsplatz**

- Werbung in Schulen für das Angebot in der Sekundarstufe II: Führungen für Medienkompetenz und im Bereich Kinder- und Jugendbibliothek; Überarbeitung des Führungskonzeptes für die Mittelstufe

### **Musikbibliothek**

- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit
- Beginn der technischen Medienbearbeitung für die RFID-Technologie für neue AV-Medien und Umrüstung vorhandener AV-Medien

## **3.3 Benutzung – Dezentrale Bibliotheken**

### **Stadtteil- und Fahrbibliotheken**

- Vorbereitungen und Planungen für die neue Stadtteilbibliothek im *südpunkt* inkl. Einsatz RFID-Technik und Umzüge der Stadtteilbibliothek Gibitzenhof und der Kinderbibliothek Lichtenhof sowie Veränderung der Fahrbibliothekshaltestellen im Stadtteil
- Neue Möglichkeiten zur Raumsituation der Stadtteilbibliotheken Schoppershof und Gostenhof prüfen. Verbesserung v. a. der Eingangssituation (Fahrstuhl) der Stadtteilbibliothek Langwasser im Rahmen der Sanierung des Gemeinschaftshauses

### **Schulbibliothekarische Arbeitsstelle / Schulbibliotheken**

- Werbung für die Zusammenarbeit mit Schulen, Schülern und PI (Arbeitskreis „Lesekompetenz fördern“, Literaturwettbewerb für Hauptschulen, Lesefestival 2008)
- Bibliothek im Koffer: Angebot neuer Koffer und Aktualisierung der vorhandenen Koffer sowie gezielte Werbung für Kofferangebote

## **3.4 Zentrale Dienste**

- Umsetzung der mit der neuen Bibliothekssoftware verbundenen Veränderungen im Geschäftsgang
  - beleglose Bestellübermittlung im Geschäftsgang, soweit von den Lieferanten leistbar
  - Vereinfachung beim Controlling der Medienkosten
  - Übergabe der Finanzdaten aus der Erwerbung an SAP, soweit möglich
- Abstimmung und Anwendung der Standards für Non-Book-Medien und mehrteilige Medien (Beschaffung, Katalogisierung, Verpackung, Sicherung, Umstellung auf RFID-Kennzeichnung)
- Einführung der RFID-Technik für den *südpunkt*

### **Lektorat**

- Aktualisierung und Umsetzung des Bestandsprofils der Zentralbibliothek
- Erstellung eines Konzeptes „Frankenliteratur“ in Abstimmung mit der Orts- und Landeskunde für die Entscheidung, welche Medien aus dem Magazin der Bibliothek Egidienplatz in der neuen Zentralbibliothek den Benutzern direkt (in Freihandaufstellung) zum Entleihen angeboten werden sollen

### **Erwerbung / Katalogisierung**

- Fortführung der Katalogisierung magaziniertes Zeitungen der Bibliothek Egidienplatz sowie von Beständen der Musikbibliothek
- Bereinigung von Altdaten im Hinblick auf die Einführung der neuen Bibliothekssoftware

### **Bibliothekstechnik**

- Sicherung der Mediendurchlaufzeit, Abfangen von Arbeitsspitzen durch externe Dienstleister

## Datenverarbeitung

- weitere Vorbereitung des Einsatzes der neuen Bibliothekssoftware aDIS/BMS, u. a. Funktionstests, Parametrisierung / Konfiguration und Oberflächenanpassung
- Homepage:
  - Barrierefreier Internetzugang / Umarbeitung bzw. Neukonzeption der Homepage nach gesetzlichen Vorgaben
  - Implementierung weiterer fremdsprachiger Basis-Informationen und einer auf die Homepage beschränkten Suchmöglichkeit
  - Aktualisierung und Darstellung weiterer aktueller Angebote und Projekte

## 4. Die Lupe: Ausleihgebühren

Welche Einnahmen und welche Veränderungen bei Nutzerinnen und Nutzern brachten die vom Stadtrat beschlossenen Ausleihgebühren?

Jahr	Einnahme-Monate	Einnahmen in EUR	Veränd. Vorj. %	Entleihende Nutzerinnen und Nutzer	Veränd. Vorjahr %	Neuanmeldungen	Veränd. Vorjahr %
2002				ca. 56.000		20.087	
2003	9	203.674		49.879	ca. - 10,9	17.475	- 13,0
2004	12	203.928	0,1	46.860	- 6,1	16.108	- 7,8
2005	12	195.174	-4,3	45.259	- 3,4	14.389	- 10,7
2006	12	186.042	-4,7	43.043	- 4,9	13.571	- 5,7
2007	12	171.366	-7,9	42.604	-1,0	13.952	2,8

Auch 2007 setzte sich der bereits 2005 begonnene Rückgang der Einnahmen aus der Ausleihgebühr fort und verstärkt sich mit einem Minus von 7,9% im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Damit ist ein Trend hin zu einer besseren Akzeptanz gegenüber dieser Gebühr in weiter Ferne. Parallel dazu gibt es kontinuierliche Rückgänge bei den „aktiven“, entleihenden Nutzerinnen und Nutzern. Erstmals 2007 ist ein - allerdings sehr geringer - Zuwachs bei den Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Außerdem bleibt festzuhalten, dass bei der Stadtbibliothek seit Einführung der Ausleihgebühr im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine Plafondkürzung in Höhe von 127.800 EUR vorgenommen wurde.

## **Jahreskontrakt 2008 der Meistersingerhalle**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2009

### **B e s c h l u s s**

des Kulturausschusses

vom 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

**- einstimmig beschlossen -**

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 der Meistersingerhalle zu.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende  
i. V.

gez.

Bungartz

Die Referentin

gez.

Prof. Dr. Lehner

Die Schriftführerin

gez.

Martin